

# RS OGH 1965/11/23 8Ob338/65, 5Ob322/74, 5Ob635/76, 6Ob746/78, 8Ob522/78 (8Ob523/78), 1Ob526/83, 6Ob5

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 23.11.1965

## Norm

ABGB §871 ff

ABGB §1426 ff

## Rechtssatz

Die Rechnung ist ebenso wie die Quittung eine Beweisurkunde, die nicht den Irrtumsregeln unterliegt, die nur für Rechtsgeschäfte gelten. Der Verkäufer ist daher trotz der fehlerhaften Rechnung nicht gehindert, den vereinbarten Kaufpreis zu fordern.

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 338/65

Entscheidungstext OGH 23.11.1965 8 Ob 338/65

Veröff: EvBl 1966/300 S 389

- 5 Ob 322/74

Entscheidungstext OGH 21.01.1975 5 Ob 322/74

nur: Die Rechnung ist ebenso wie die Quittung eine Beweisurkunde. Der Verkäufer ist daher trotz der fehlerhaften Rechnung nicht gehindert, den vereinbarten Kaufpreis zu fordern. (T1) Beisatz: Deklaration über die vom Rechnungsleger angesprochene Forderung. (T2) Veröff: SZ 48/2

- 5 Ob 635/76

Entscheidungstext OGH 05.10.1976 5 Ob 635/76

- 6 Ob 746/78

Entscheidungstext OGH 07.12.1978 6 Ob 746/78

Auch; Veröff: RZ 1979/38 S 146

- 8 Ob 522/78

Entscheidungstext OGH 25.05.1979 8 Ob 522/78

Beisatz: Irrtumsanfechtung jedoch bei fingierten Willenserklärungen. (T3)

- 1 Ob 526/83

Entscheidungstext OGH 09.03.1983 1 Ob 526/83

Auch

- 6 Ob 548/90  
Entscheidungstext OGH 26.04.1990 6 Ob 548/90  
Beisatz: Hier: Gutschrift (T4)
- 3 Ob 537/90  
Entscheidungstext OGH 27.06.1990 3 Ob 537/90  
nur T1; Veröff: SZ 63/115 = JBI 1991,192
- 6 Ob 108/00a  
Entscheidungstext OGH 17.01.2001 6 Ob 108/00a  
Auch
- 1 Ob 231/02f  
Entscheidungstext OGH 03.06.2003 1 Ob 231/02f  
Auch; Beisatz: Selbst eine fehlerhafte Rechnung hinderte den Berechtigten nicht, das Entgelt zu fordern. Der Einwand mangelnder Fälligkeit wird jedenfalls dann unbeachtlich, wenn allfällige Rechnungsmängel, wie etwa mangelnde Aufschlüsselung, im Zuge des Rechtsstreits behoben werden. (T5)
- 1 Ob 144/04i  
Entscheidungstext OGH 12.08.2004 1 Ob 144/04i  
Vgl auch; Beisatz: Allenfalls könnte eine (vorbehaltlose) Unterlassung bei der Rechnungserstellung als (schlüssige) Verzichtserklärung betrachtet werden, die somit den Irrtumsregeln unterliegt. (T6); Veröff: SZ 2004/123
- 4 Ob 68/06p  
Entscheidungstext OGH 23.05.2006 4 Ob 68/06p  
nur T1
- 8 ObA 12/14v  
Entscheidungstext OGH 27.02.2014 8 ObA 12/14v  
Vgl auch
- 6 Ob 133/18d  
Entscheidungstext OGH 25.10.2018 6 Ob 133/18d  
Beisatz: Hier: Pachtzins (T7)
- 4 Ob 58/20p  
Entscheidungstext OGH 22.12.2020 4 Ob 58/20p
- 10 ObS 96/21x  
Entscheidungstext OGH 29.07.2021 10 ObS 96/21x  
Vgl

## **Schlagworte**

Schlagwort: Schlussrechnung

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1965:RS0016134

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

14.09.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>